

gen!

nt sich wohl  
Als ich am  
ermittelt  
stand, den  
fotografiert  
er den Zünd-  
rechte, ergoss  
e schwarze  
linke Wade.  
ein Öl-Ruß-  
stoßen. Na,  
hatte gleich  
geöffnet, des-  
ich freunde  
Reinigung  
eines nutzen  
nicht so ein-  
schrubben.  
unheimlich  
beim mor-  
in den Klei-  
kurzes Kleid  
ich geplant,  
iertellange,  
se entschie-  
nach schon so  
timer, wäre  
wiederbring-  
ewesen.

em  
mmen  
enhaus

ei sind einer  
parettbühne  
eses Sprich-  
Da ist Spaß  
arten, wenn  
g" auftreten:  
ank Hengst-  
nen Söhnen  
Tobias (36).  
treibt in ih-  
Magdeburg,  
wisser Erich  
r Vater von  
erste Kinder-  
et hatte, die  
ch Hengst-  
mer wieder  
rogramma-  
e Sache ge-  
schlag" ist  
n der drei Sa-  
m Freitag, 7.  
n Gardeleger  
leben sind.  
für die um 20  
ranstaltung  
Tourist-Info  
03907/422 66.

ktion

he Themen  
wir aufgrei-  
Rufen Sie  
neute von 14  
5 Uhr an.

99 26

0, Fax: -29  
Gardelegen,



In Lüffingen hatte Pauline Hundt (vorn) die Ehre, die Stele von ihrer weißen Abdeckung zu befreien und somit ihrer Bestimmung zu übergeben. Im Anschluss las sie den Anwesenden, die zur ersten Station der Einweihungs-Tour gekommen waren, die darauf eingravierte Luther-These vor.  
Fotos: Malte Schmidt

## Luthers Wort in achtfacher Ausführung

Von Lüffingen bis Seethen: Neue Stelen entlang des Reformationsradweges übergeben

Lüffingen und sieben weitere Orte sind nun Teil des vom Verein „Ipse excitare“ initiierten Reformationsradweges. Für die feierliche Enthüllung der Stelen, auf denen unterschiedliche Luther-Thesen eingraviert sind, machten sich am Sonnabend einige Fahrradfahrer auf eine viele Kilometer zählende Einweihungstour.

Von Malte Schmidt  
Lüffingen • Sichtlich stolz befreite Pauline Hundt am Sonnabendvormittag auf dem Kirchengelände in Lüffingen die dortige Stele von einem weißen Tuch. „Mögen die Worte ‚Kirche ist bunt wie Gottes Schöpfung, denn die Liebe hat viele Farben‘ den Menschen zeigen, dass das Leben oft viel farbenfroher ist, als man vielleicht glaubt“, sagte Pfarrerin Johanna Brilling zu den Einwohnern, Interessenten und Vereinsmitgliedern von „Ipse excitare“, die in das erste Dorf der Einweihungstour gekommen waren. Die umfasste insgesamt acht



Die fünfjährige Anna Bergmann und ihre Mama Sabine enthüllten die Stele in Hemstedt.

Orte, die es nun mit dem Fahrrad zu erreichen galt.

### Stärkung für die Radfahrer

Nach Lüffingen ging es in Richtung Hemstedt weiter. Dort hatte die fünfjährige Anna Bergmann zusammen mit ihrer Mama Sabine die Ehre, das Tuch von der Stele zu ziehen, um im Anschluss gemeinsam mit allen Anwesenden einige Lieder zu singen und Verse zu sprechen. In Hemstedt zieren die Worte „Gott hat uns ver-

schieden gemacht, damit die Welt nicht grau und eintönig ist“ die Metalltafel.

Gemütlich wurde es dann nach einer rund fünf Kilometer langen Strecke in Algenstedt. Dort standen für die Rast Schnittchen und Getränke bereit, damit sich die Radler für die Weiterfahrt stärken konnten. Johanna Brilling und Gemeindekirchenratsmitglied Bärbel Grünthal übernahmen hier die feierliche Übergabe der Stele. In den weiteren Dörfern auf der Tour – es wurden



In Algenstedt weihten Pfarrerin Johanna Brilling (links) und Gemeindekirchenratsmitglied Bärbel Grünthal die Stele ein.

auch noch Stelen in Kassieck, Lindstedt, Lindstedterhorst, Wollenhagen sowie in Seethen enthüllt – kamen immer wieder auch Dorfbewohner und andere Interessenten dazu, um gemeinsam mit allen Anwesenden diesen weiteren Schritt in Richtung Ausweitung des Reformationsradweges zu feiern. Die Idee dazu hatte einst der Verein „Ipse excitare“, der seinen Heimatort im Namen trägt. Bislang umfasst der besagte Radweg 14 Orte. Insgesamt 23 sollen

es nach bisherigen Planungen werden. An jeder Station sollen künftig, quasi als verbindendes Element, eine Stele mit einer Luther-These, möglichst auch eine Sitzgelegenheit zum Verweilen und eine Luther-Rose stehen, wie die Verantwortlichen erklärten. Derzeit umfasst die geplante Strecke zwischen 50 und 60 Kilometern.

Für den Reformationsradweg waren Ende 2017 Leader-Fördermittel gewährt worden. Im März war die erste Stele in Ipse eingeweiht worden.

## Autos, die zum Teil älter sind als ihre Besitzer

Mitstreiter des Gardeleger Oldtimer-Stammtisches starteten am Sonnabend auf dem Rathausplatz zu ihrer jährlichen Ausfahrt

Gardelegen (cn) • Sein Auto ist älter als er selbst – und ein echter Hingucker. Das weiß Eberhard Bierstedt aus Kloster Neuendorf natürlich. Und so stellte er am Sonnabend seinen 34 Pferdestärken zäh-

den BMW von 1934 pünktlich zu 10 Uhr auf den Gardeleger Rathausplatz. Da nämlich war der Treffpunkt für die jährliche Altmark-Ausfahrt der örtlichen Oldtimer-Freunde, die sich seit mittlerweile 18 Jahren regel-

mäßig an ihrem Stammtisch zusammenfinden.

Eberhard Bierstedt indes wollte gar nicht mitfahren. „Die anderen sind mir zu schnell“, gab er unumwunden zu. Stattdessen kurvte er mit

seinem grauen Schmuckstück lieber noch durch Gardelegen, nachdem sich die anderen Oldtimer-Freunde schon längst in Richtung Jerchel aufgemacht hatten. Unter den zwei- und vierrädrigen Mobilien, die es dank der Ausfahrt zu bestaunen gab, waren besonders viele aus ostdeutscher und osteuropäischer Produktion. Ein Ku-



## Polizeibericht

### Einbruch in Laube und Wohnwagen

Gardelegen (cn) • Eine Motor-sense, eine Stereoanlage, eine Satellitenschüssel und eine Kaffeemaschine zählen zu der Beute, die bislang unbekannte Täter in einem Garten an der Ackendorfer Landstraße in Gardelegen gemacht haben. Zuvor hatten sie dort gewaltsam eine Laube, einen abgestellten Wohnwagen und einen Schuppen geöffnet. Wann genau der Einbruch stattgefunden hat, ist unklar, da der Eigentümer den Garten etwa vier Wochen nicht genutzt hat und die Tat am Wochenende zur Anzeige gebracht hat. Wer Hinweise dazu geben kann, wird gebeten, sich im Revierkommissariat Gardelegen, Telefon 03907/72 40, zu melden.

### Grundstückseinfahrt in Ipse beschädigt

Ipse (cn) • In Ipse hat eine 21-Jährige Freitagnacht mit ihrem VW Caddy eine Grundstückseinfahrt beschädigt, sich aber nicht gleich um den entstandenen Schaden gekümmert. Ein Nachbar (51), der dies beobachtet hatte, stellte sie am nächsten Tag zur Rede und verständigte die Polizei. Die Frau gab gegenüber den Beamten an, den Schaden erst später bemerkt zu haben. Gegen sie wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

### Blebschaden nach Wildunfall

Trüstedt (cn) • Zwischen Trüstedt und Jäskau ist am Freitagabend ein Seat mit einem Reh kollidiert. Es wurde dabei tödlich verletzt. Am Auto entstand laut Polizei Blebschaden von etwa 1000 Euro.

### Olaf Schubert schaut in der Altmark vorbei

Klassik, Rock und Comedy: Das altmärkische Kulturprogramm hält in den kommenden Tagen, Wochen und Monaten wieder jede Menge Abwechslung bereit. Zu den Höhepunkten dürfte zweifelsohne der Salzwedeler Auftritt von Olaf Schubert gehören. Das, und wer den Besuch bei Helene Fischers anstehenden Stadtkonzerten nun noch attraktiver macht, ist nachzulesen auf Seite 24.